

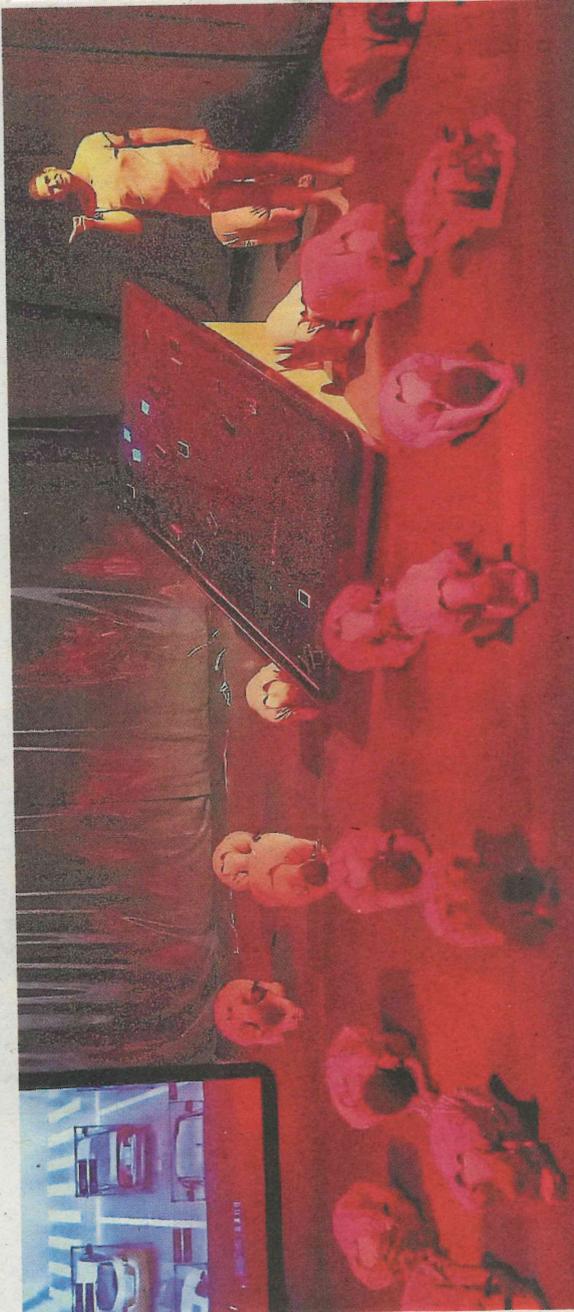
Theaterwoche: Programm steht fest

Kuratorium wählt Teilnehmer aus – Neun Ensembles machen mit

VON LUTZ BENSELER

Korbach – Das Programm der nächsten Korbacher Theaterwoche steht fest. Das Kuratorium hat am Montag entschieden. Neun Ensembles werden vom 18. bis 23. Mai in der Stadthalle, der Fußgängerzone, im Kino und der Aula der Alten Landesschule ihre Stücke zeigen. Diese Gruppen sind dabei:

- **Thearte-Teensclub** aus Kasel: „Im Berg“ Eingeschlossen in der Enge eines Bergwerksstollen kommen existenzielle Fragen an die Oberfläche. Die Suche nach einem Ausgang bekommt auch eine philosophische Dimension. Wird sie gelingen?
- **Rohestheater**: Das Ensemble der Mies-van-der-Rohe-Schule aus Aachen, Stammgast bei der Theaterwoche, beschäftigt sich im Stück „Der nackte Mensch“ mit der Digitalisierung, dem Sammeln und Preisgeben von Daten.
- **Theater-AG** des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Halstenbeck: Schillers „Räuber“ sind die Grundlagedieses Stücks, reduziert zu einem Kammerstück mit



„Der nackte Mensch“: Die Eigenproduktion des Rohestheater Aachen setzt sich mit dem Thema „Digitalisierung“ auseinander und wird bei der Theaterwoche Korbach zu sehen sein.

dem Fokus auf Karl, Franz und Amalia und der Frage, was Menschen antreibt, zu rebellieren.

■ **Miteinander-Company**: Die beiden Künstlerinnen Serja Vesterinen und Svetlana Smertin bringen in „Zwischen Traum und Wirklichkeit“ Tanz, Schauspiel und Musik zusammen. Dabei verzichten sie auf eine klassische Bühne und erobern das Foyer der Stadthalle als Raum. Unterstützt werden

sie von Leni Wilke aus Berndorf.

■ **Nachtsicht** aus Marburg, eine Gruppe aus Menschen mit Sehbehinderung, wird zum vierten Mal bei der Theaterwoche dabei sein. „Der gemeine Glücksschwamm“, eine Ballade mit absurden Texten, Musik und Tanz.

■ **Ensemble ARTIG** der Marienschule Münster: Frei nach Annette von Droste-Hülshoffs „Judenbuche“ unter-

sucht die Gruppe den Nährboden für Ideologien, Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile.

■ **TEGS** aus Höchst im Odenwald präsentiert in „The Crown or Fool's Cap“ eine kurze Geschichte der Menschheit mit viel Humor und Hintergründigkeit.

■ **Theatermafia** des Jugendzentrums Münster: Die Gruppe setzt sich im Stück „Uns fragt ja kei-

ner ...“ mit der Wirklichkeit des aktuellen Schultags auseinander – mit einem frechen, authentischen Spiel.

■ **Junge AGORA** aus St. Vith in Belgien: Die Jugendlichen gehen in „Heimatklänge“ der Frage nach, wie viel Fremdes die Heimat verträgt und wie viel Anpassung eine Gesellschaft verlangt.

theaterwoche-korbach.de
» WEITERER ARTIKEL

Zeitung / Zeitschrift:

WLZ

Datum: 26.2.2020

Kopie an (Fachdienst):

Kuratorium stellt Theaterwoche vor

Korbach – Das Programm der Korbacher Theaterwoche in diesem Jahr steht. Das Kuratorium hat am Montag entschieden, welche Gruppen auftreten. Neun junge Ensembles aus Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Belgien stehen vom 18. Mai bis 23. Mai auf den Bühnen in der Kreisstadt.

Außerdem arbeiten die Jugendlichen in verschiedenen Werkstätten zum Thema „Ausbrechen und frei werden.“ Spielorte sind die Stadthalle, die Fußgängerzone, das Kino und die Aula der Alten Landesschule. Mit dabei sind diesmal unter anderem das Rohestheater, die Theatergruppe der Mies-van-der-Rohe-Schule Aachen, die junge Agora St. Vith aus Belgien oder die Theatermafia aus Münster. Auch Ensembles wie die Sehbehinderten- Theatergruppe „Nachtsicht“ aus Marburg stehen im Rampenlicht. lb